

Monats-Übersicht über das „Malser-Weg-Spendenkonto“ → PDF im Anhang
1000 Dank für alle Spenden und an alle Spender/innen!
1000 grazie per tutte le offerte e a tutti i benefattori!
Resoconto ca. il nostro conto di sostegno per la „Via di Malles“ → PDF in allegato

- **Vom Winde verweht – Nachgemessen: Pestizide in der Val Müstair (CH), einem geographischen Seitental des Vinschgaus.**

[...] Der schweizerische Teil des Münstertales ist ein regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung und hat zu 80 % biologisch bewirtschaftete Betriebe. Um eine mögliche Verfrachtung der Pestizide aus dem Vinschgau ins Münstertal zu prüfen, hat das Amt für Natur und Umwelt Graubünden in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Biosfera Val Müstair zwei Untersuchungen in Auftrag gegeben. Einerseits wurde im Münstertal die Pestizidbelastung in der Luft mit Passivsammlern durch das Umweltinstitut München untersucht, analog zur Studie von 2018 im Vinschgau. Andererseits führte Rolf Herzig von Phytotech Foundation Bern ein orientierendes Pestizidmonitoring zur Methodenüberprüfung mit Flechten durch. Die Resultate der Passivsammler-Untersuchungen sind im Folgenden zusammengefasst.

[...] Der erste Passivsammlerstandort lag bei der Landesgrenze und war somit am nächsten zum Vinschgau gelegen. Der zweite Standort wurde in der Nähe der Ortschaft Müstair gesetzt. Der dritte Standort wurde weiter in Richtung Ofenpass gewählt und lag am Rande der Ortschaft Valchava (siehe Abbildung 1)

[...] Insgesamt wurden die Passivsammlerproben auf 29 verschiedene Pestizidwirkstoffe untersucht, davon konnten 10 Pestizide bei der Landesgrenze, 7 in Müstair und 3 in Valchava nachgewiesen werden (siehe Abbildung 2). Im Vinschgau konnten im Jahr zuvor bis zu 20 Pestizide an zwei von vier Standorten nachgewiesen werden, wobei diese zwei Standorte in unmittelbarer Nähe von konventionell bewirtschafteten Obstplantagen lagen.

... und die Südtiroler Obstwirtschaft behauptet ja immer, dass sie die Abdrift im Griff haben. Bis nach Valchava, inmitten in der Val Müstair (CH) sind aber Rückstände von Pestiziden aus dem Vinschgau nachweisbar!!

 - <https://www.gr.ch/DE/Medien/Mitteilungen/MMStaka/2020/Seiten/2020092901.aspx>
2 Minuten Radio-Sendung
Der Wind trägt Pflanzenschutzmittel aus dem Südtiroler Obstbau bis ins bündnerische Val Müstair, dies zeigt eine gemeinsame Messkampagne des Kantons Graubünden und des Naturparks Val Müstair. Das Ganze sei eine schlechte Nachricht, sagt David Spinnler, der Geschäftsführer des Naturparks Biosfera Val Müstair: «Es ist überhaupt nicht erfreulich, dass in einem Naturpark Pestizide in der Luft gemessen werden». Man sei aber froh, dass man nun die Fakten auf dem Tisch habe.
 - <https://www.srf.ch/news/schweiz/vom-winde-verweht-pestizide-aus-dem-suedtirol-im-val-muestair-nachgewiesen>
 - <https://www.suedtirolnews.it/politik/umweltinstitut-muenchen-pestizide-aus-suedtirol-belasten-luft-in-der-schweiz>
 - <https://www.br.de/mediathek/video/pestizide-auf-abwegen-umweltaktivisten-legen-brisante-messungen-vor-av:5f775b3d1a27ee001423dd51>
- **Umweltinstitut München - Vom Winde verweht - Nachgemessen: Pestizide in unserer Luft.** Wir veröffentlichen die erste deutschlandweite Untersuchung zur Verbreitung von Pestiziden in der Luft. Zusammen mit dem Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft und den ExpertInnen für Umweltmonitoring von TIEM haben wir fast zwei Jahre daran gearbeitet. Die Ergebnisse der Studie sind besorgniserregend. Sie

zeigen ganz deutlich: **Pestizide sind unkontrollierbar. Trotz aller Zulassungsverfahren, trotz aller Kontrollen, trotz aller Vorschriften finden wir sie fast überall.** Sie verbreiten sich über die Luft und gelangen so auch in Schutzgebiete wie auf den Brocken im Nationalpark Harz, in Großstädte wie Berlin und München und auf Bio-Äcker, wo sie die Ernte verunreinigen. Für die betroffenen ökologisch wirtschaftenden Betriebe geht damit oft ein erheblicher finanzieller Schaden einher, denn sie können ihre Ware dann nicht mehr als „bio“ vermarkten, obwohl sie selbst auf den Einsatz chemisch-synthetischer Pestizide verzichten.

Fast überall fanden wir gleich mehrere Pestizidwirkstoffe in einer Probe: **In rund 75 Prozent der Proben haben wir mindestens fünf verschiedene Wirkstoffe gefunden und an den Standorten mit der größten Belastung sogar mehr als 30.** Das ist erschreckend, denn wie sich der Cocktail aus verschiedenen Pestiziden auf unsere Gesundheit und die Umwelt auswirkt, ist bisher kaum bekannt. **PDF im Anhang**

Die Politik muss/müsste jetzt Konsequenzen ziehen:

- Die fünf Stoffe, die sich am meisten verbreiten, müssen sofort verboten werden.
- Die Pestizidhersteller müssen die Kosten und Schäden ersetzen, die ihre Produkte auf Bio-Äckern verursachen.
- Das Zulassungsverfahren für Pestizidwirkstoffe muss sich an der Realität orientieren, in der verschiedene Stoffe gleichzeitig auf verschiedenen Wegen Mensch und Natur belasten.
- Bis spätestens 2035 muss die Landwirtschaft vollständig ohne chemisch-synthetische Pestizide auskommen.

Siehe auch die **RS n° 08/19**, **RS n° 09/19**, **RS n° 10/19** und **RS n° 11/19** vom **Februar/März 2019**
Pressekonferenz am 8. März in Mals - Pestizid-Belastung der Luft im Vinschgau – Ergebnisse einer Analyse an vier Standorten Verschiedene Voruntersuchungen aus den vergangenen Jahren deuteten darauf hin, dass Pestizide nicht vollständig an ihrem Ausbringungsort verbleiben, sondern durch die Luft verbreitet werden. Damit belasten sie unsere Gesundheit sowie die Umwelt und schädigen ökologisch wirtschaftende Betriebe. In Südtirol, der größten Obstbauregion Europas, werden teilweise unter massivem Pestizideinsatz zehn Prozent der europäischen Äpfel produziert. Anwohner/innen, Gäste und Bio-Betriebe sehen sich der Gefahr ausgesetzt, durch die Verfrachtung der Wirkstoffe geschädigt zu werden. Eine systematische Überwachung der Luft auf Pestizidrückstände findet nicht statt. Das **Umweltinstitut München** hat während der Anbausaison 2018 im Vinschgau an vier Standorten mit technischen Passivsammlern regelmäßig Messungen der Luft durchgeführt und präsentiert die Ergebnisse der Untersuchung am 8. März 2019. Symbolträchtiger Ort der Pressekonferenz ist Mals, das sich 2014 per Volksabstimmung zur europaweit ersten pestizidfreien Gemeinde erklärte.

- <http://www.umweltinstitut.org/aktuelle-meldungen/meldungen/2020/pestizide/pestizidrueckstaende-in-der-luft-wir-haben-nachgemessen.html>
- **ZEIT.de:** Bundesumweltministerin [Svenja Schulze](#) forderte Maßnahmen gegen die Verbreitung von Pestiziden über die Luft. Dies sei besorgniserregend für den Ökolandbau und die Natur, sagte die SPD-Politikerin. "Wir wissen überhaupt noch nicht, wie dieser Cocktail aus verschiedenen Pflanzenschutzmitteln am Ende wirkt." Um eine Verbreitung kritischer Substanzen einzudämmen, könne unter anderem bei der Zulassung und einem deutlich reduzierten Pestizideinsatz angesetzt werden.
<https://www.zeit.de/wirtschaft/2020-09/studie-umweltgifte-pestizide-verbreitung-luft-landwirtschaft-umweltinstitut-muenchen-kilometerweit>
- **TAGESSCHAU.de:** Das bisher umfangreichste Messprogramm für luftgetragene Pestizide in Deutschland hat beunruhigende Daten zu Tage gefördert. "Das Hauptergebnis unserer Studie ist, dass man in Deutschland höchstwahrscheinlich keine Standorte mehr ohne Pestizide findet. Selbst im Bayerischen Wald - und der Standort war mitten im Nationalpark - haben wir fünf Pestizide gefunden", so die leitende Wissenschaftlerin Maren Kruse-Plass, Biologin beim Ingenieurbüro TIEM-Integrierte Umweltüberwachung, gegenüber dem *ARD-Magazin Fakt*.
<https://www.tagesschau.de/investigativ/fakt/pestizid-abdrift-101.html>
- **DER SPIEGEL.de:** Das Ackergifte sind selbst auf dem Brocken nachweisbar - Durch die Luft breiten sich Pestizide selbst an entlegene Orte aus. Zu diesem Schluss kommt eine bundesweite Untersuchung. Fast ein Drittel der gefundenen Stoffe war nicht mehr oder noch nie zugelassen.
https://www.spiegel.de/wirtschaft/service/pestizide-ackergifte-sind-selbst-auf-dem-brocken-nachweisbar-a-d0aad999-4050-48d7-b965-c833edc20ced?sara_ecid=soci_upd_wbMbjhOSvVilSjc8RPU89NcCvtlFcJ

- **BAYRISCHER RUNDFUNK.DE:** Pestizide verbreiten sich über die Luft. Überall hin. Sogar in Naturschutzgebiete. Dies ist das Ergebnis einer Analyse mehrerer Umweltorganisationen, darunter das Umweltinstitut München sowie das Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft.
 - <https://www.br.de/nachrichten/bayern/9-30-pestizide-wie-weit-verbreiten-sie-sich-ueber-luft,SBs84qf>
 - <https://www.br.de/mediathek/video/pestizide-auf-abwegen-umweltaktivisten-legen-brisante-messungen-vor-av:5f775b3d1a27ee001423dd51>
- **Der wahre Preis von Pestiziden ist unbezahlbar - Die Pestizide können nach dem Ausbringen jahrzehntelang in der Umwelt verbleiben und ganze Ökosysteme bedrohen.** Ihr exzessiver Einsatz belastet Boden- und Wasserressourcen, die wiederum zu einer Verringerung der biologischen Vielfalt, der Vernichtung nützlicher Insekten und letztlich zu geringeren Ernten unserer Nahrungsmittel führen.

<https://www.fundresearch.de/nachhaltigkeit/der-wahre-preis-von-pestiziden-ist-unbezahlbar.php>
- **Pestizid-Brief von PAN Germany Pestizid-Brief 2 – 2020. Verbotene und gefährliche Pestizide in europäischen Lebensmitteln**

Die EU-Pestizidverordnung (EC 1107/2009) gilt als eine der strengsten der Welt. Doch sie ist nicht streng genug, um sicherzustellen, dass verbotene Pestizide nicht in unserer Nahrung landen. Dies bestätigen neueste Untersuchungsergebnisse von PAN Europe.

Basierend auf den offiziellen Rückstandsdaten der EU-Überwachung von Pestizidrückständen in Lebensmitteln konnte PAN Europe zeigen, dass 74 Pestizide, deren Verwendung in der EU aus Gesundheits- und Umweltschutzgründen verboten wurden, als Rückstände in 5811 Lebensmittelproben (6,2% aller getesteten Proben) gefunden wurden, wobei es sich in der Mehrzahl um pflanzliche Produkte (75,2%) handelte. Mehrfachbelastungen von bis zu 8 verschiedenen verbotenen Pestiziden wurden u.a. in Tees, Kräutern und Früchten nachgewiesen. In Europa verkaufte exotische Früchte wie Guaven (85%), Goji-Beeren (55%), Brotfrüchte (42%) und Cherimoyas (40%) stehen an der Spitze der Liste pflanzlicher Lebensmittel, die mit verbotenen Pestiziden belastet sind, gefolgt von Tees (37%), Pfefferkörnern (29%) und Korianderblättern (25%).

Auch das Gesamtbild der Pestizidrückstände in Lebensmitteln ist sehr besorgniserregend, da bei zwei Dritteln (68,7%) aller untersuchten Früchte Pestizidrückstände festgestellt wurden, und die Hälfte davon Mehrfachrückstände aufweisen (51,6%). Bei importierten Lebensmitteln liegen die Rückstände deutlich höher, als bei in der EU angebauten Lebensmitteln. Trotz der Vorgaben des EU-Rechts (EC 396/2005) werden die Auswirkungen von Pestizidmischungen in Lebensmitteln auf die menschliche Gesundheit von den Überwachungsbehörden nicht bewertet, so dass Verbraucher*innen vor der Exposition gegenüber diesen Chemikalien nicht geschützt sind. [...]

http://39du.r.mailjet.com/nl2/8rg6/5rmii.html?m=AL4AAIG8V2UAAchlZuoAAABbIxAAAAAAPRwAABG2AAAt5nABfdecK4WyKqdhTRZSnO4SPCvatXQALjka&b=973be99b&e=73b77728&x=025Yvn5rcpkvxL0avUj0JUiSW7_Cc-Nn4KkrLphxbBU
- Die **Neue Enzyklika von Papst Franziskus „Fratelli tutti - Alles Brüder/Schwestern“** ist veröffentlicht und von ihm selber am 4. Oktober, Tag des Heiligen Franziskus, just in Assisi unterschrieben worden. Hier finden Sie die Sozialenzyklika von Papst Franziskus, die der Vatikan an diesem Sonntag veröffentlicht hat, in vollem Wortlaut und offizieller deutscher Übersetzung.

https://www.vaticannews.va/de/papst/news/2020-10/papst-franziskus-sozial-enzyklika-fratelli-tutti-wortlaut.html?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=NewsletterVN-DE

Einige Kernsätze → PDF im Anhang
- **Gerechte Wirtschaft: 230 Bischöfe fordern Lieferkettengesetze weltweit** - Immer mehr Bischöfe weltweit fordern Gesetze ein, die Unternehmen zur Achtung von Menschenrechten und der Umwelt verpflichten. Seit der ersten Veröffentlichung einer gemeinsamen Erklärung im Juli ist ihre Zahl auf 233 gestiegen und hat sich damit mehr als verdoppelt. Darauf weist das Hilfswerk misereor in einer Aussendung vom Montag hin.

https://www.vaticannews.va/de/welt/news/2020-09/gerechte-wirtschaft-230-bischoefe-lieferkettengesetze-weltweit.html?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=NewsletterVN-DE

- **Sehr empfehlenswert: Handbuch Klimaschutz, erschienen im Oekom-Verlag.** Projektleiter und Autor Karl-Martin Hentschel karl.m.hentschel@mehr-demokratie.de, Auftraggeber Mehr Demokratie e. V. www.mehr-demokratie.de Projektträger BürgerBegehren Klimaschutz e. V., www.buerger-begehren-klimaschutz.de Das Projektteam Steffen Krenzer, Psychologe (Koreaktion) Claudia Bielfeldt, Biologin Jessica Hentschel, Juristin Anja Twest, biologische Ozeanographin Hermann Hell, Physiker und Energieberater, Lea Johannsen, Psychologin und Mathematikerin - ISBN: 9783962382377 - E-ISBN: 9783962387563

Südtiroler Pestizidprozess

- **SALTO.bz. Pestizidprozess - Unmoralisches Angebot** - Von [Christoph Franceschini](#). **Die Einigung zwischen den Pestizidgegnern und Arnold Schuler und der Obstwirtschaft ist geplatzt. Der Grund: Man wollte, dass die Daten der Spritzhefte geheim bleiben.**

Was man aber verschweigt, ist der wahre Grund für das plötzliche Platzen des angestrebten Vergleichs. **Damoklesschwert Betriebshefte** Wie Salto.bz exklusiv berichtete, hat die Verteidigung der Angeklagten in der Ermittlungsphase einen interessanten Schachzug gemacht.

Die beiden Anwälte Nicola Canestrini und **Francesca Cancellaro** wollten zur Verteidigung die Betriebshefte von zwei der klagenden Bauern einsehen. Jeder Landwirt muss laut Gesetz ein digitales Betriebsheft führen, in dem er genau dokumentiert, wann und wo er welches Pestizid einsetzt. Doch die Bauern und Kläger weigerten sich das Betriebsheft auszuhändigen. Die Argumentation: Es handle sich um interne Daten, die die Beklagten nichts angehen.

Die Staatsanwaltschaft sieht das aber anders. **Staatsanwältin Federica Iovene** gab dem Antrag der beiden Verteidiger statt und ließ im Februar die Betriebshefte der rund 1.400 klagenden Bauern beschlagnahmen und zu den Akten legen. Damit verfügen die Pestizid-Gegner jetzt erstmals über authentisches Datenmaterial zum Spritzmittel-Einsatz in Südtirol, das sie direkt ins Herz der Südtiroler Obstwirtschaft schauen lässt. „Auch wenn der Prozess eingestellt werden sollte, können wir auf diese konkreten Daten zurückgreifen, was europaweit so noch nie zuvor möglich war“, sagte Karl Bär zum Prozessauftakt. Genau das will die Südtiroler Obstwirtschaft aber unbedingt verhindern. Nach Informationen von *Salto.bz* haben die Anwälte Schulers und der VOG- und VIP-Spitze eingefordert, dass sich die Beklagten verpflichten, die Daten der Betriebshefte nicht zu verwenden oder öffentlich zu machen. Dieser Passus sollte Teil der Einigung sein, die zum Rückzug der Klage führt. Karl Bär und Alexander Schiebel wollten auf dieses unmoralische Angebot aber nicht eingehen. Das ist der eigentliche Grund, warum am Ende der Rückzug der Klage

https://www.salto.bz/it/article/30092020/unmoralisches-angebot?fbclid=IwAR1R2RGTtw1Ztyl3Z4CBVwrJUG_9dNIOQTLj-MRUiySieLrCy3oUc7OPQ84

- **LR A. Schuler bricht sein „Tiroler Wort“**, Pressemitteilung → **PDF im Anhang** Umweltinstitut München | Alexander Schiebel | oekom verlag Gemeinsame Pressemitteilung vom 30.09.2020
- Markus Lobis und sein neues Format „**Raatschmer a wian**“. Zu Deutsch: „Unterhalten wir uns ein bisschen“. **Ab Minute 04:12** ein sehr **hören- und sehenswertes Interview von Markus Lobis mit Alexander Schiebel**. Keine Bange: in **Hochdeutsch!** Alexander Schiebel erklärt - nochmals - klar und unmissverständlich das Werden und Entstehen seines Werkes „Das Wunder von Mals“, und auch das Abgleiten in diesen hanebüchernen Meinungs-Prozess, den LA Schuler & Co vom Zaun gebrochen haben, und der die nächsten Jahre (!!!) vor italienischen Gerichten ausgefochten werden wird... leider Gottes.
→ <https://www.facebook.com/markus.lobis/videos/3966223206727413> ←

Sozialgenossenschaft **vinterra** - sozial und ökologisch arbeiten im Vinschgau

Unterstütze unser Projekt mit einer Spende
oder werde Genossenschaftsmitglied!

vinterra braucht Deine Hilfe!

Informationen erhältst du gern im Bistro vinterra, per e-mail info@vinterra.it oder unter der Telefonnummer +39 345 7222 384.

Danke fürs Mitdenken, Mithelfen, Mitarbeiten!

Martina Hellrigl, Vorsitzende der Genossenschaft vinterra schreibt:

„SOZIAL AGRI KULTUR vinterra verbindet Essentielles und festigt Existentielles. Arbeitsplätze für sozial benachteiligte Menschen werden geschaffen, die ökologische vielfältige Landwirtschaft ist unsere Basis, gesunde Lebensmittel und regionale Kreisläufe gehören zu einer zeitgenössischen Kultur. Das Potential des Essentiellen ist immens. Vinterra beginnt als junger Betrieb daraus zu schöpfen und zu wachsen.“

IBAN IT49Y0806658541000304222504 - Raika Obervinschgau „VINTERRA“

- **Jahrestagung 2020 – Pestizide, Umwelt, Menschenleben.** Auf ihren jährlichen Tagungen berät die CBG mit Verbündeten, AktivistInnen und UnterstützerInnen, wie zu handeln ist. Wir holen ExpertInnen mit an den Tisch und erörtern die Probleme und die Lage gemeinsam. Verständlich, anschaulich, praktisch. Mit der Jahrestagung 2020 geht es nicht nur um die Bedeutung von BAYER auf dem tödlichen Pestizidmarkt, sondern auch um die Wurzel aller Pestizid-Verbrechen: Die **Profitlogik**. Lest [hier](#) den kompletten Einladungstext!

Termin: **Samstag, 10.10.2020**, - 09.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr - Ort: Stadtteilzentrum Bilk, Bachstraße 143, 40217 **Düsseldorf**

<https://www.radio-utopie.de/2020/09/12/jahrestagung-2020-pestizide-umwelt-menschenleben/>

- Kulturverein arcus raetiae ass. culturale ONLUS – I - 39024 Mals, Plawenn 1 / Malles Venosta, Piavenna, 1, www.raetia.net / +39 335 220789.

Nochmals ein **Konzert von Quartissimo** aus Innsbruck, Konzert am **17.10.2020** (Samstag) um 18.00 Uhr im **Ansitz Plawenn** in Plawenn 1, 39024 Mals (BZ) Hörbeispiel:

https://www.youtube.com/watch?v=WYN_GE3o518

- Unter dem Motto „Wasserkraft im Spannungsfeld zwischen Klimawandel und Gewässerschutz – bleibt sie überlebensfähig?“ veranstaltet das IBI Euregio Kompetenzzentrum die 4. Auflage der **Interalpiner Energie- und Umwelttage**, welche wiederum **in Mals** am **29. und 30. Oktober 2020** stattfinden - <https://www.ibi-kompetenz.eu/energieumwelt/>

Samstag, 07.11.2020 in Schlanders Vortrag mit **Prof. Christian Kreiß "Geplanter Verschleiß"**. Prof. Kreiß wird uns auch Tipps geben „wie wir der Konsumfalle entkommen können“.

*** **Ausstellung „Moderne Direkte Demokratie“** vom **09.11.20 bis 27.11.2020** am OSZ in Mals

*** Die **Kunst-Ausstellung „Demokratie ist lustig“** im Dorfczentrum von Mals, die vom **15.11.20 bis 29.11.20** geplant gewesen wäre, **muss** wegen Corona-Maßnahmen, Kurzfristigkeit und Finanzierungsschwierigkeiten **aufs Frühjahr 2021 verlegt werden**.

*** Die [ganze Schweizer Ausstellung "Moderne Direkte Demokratie" als Webzeitung deutsch / tutta la mostra svizzera sulla democrazia diretta moderna in forma webjournal in italiano](#)

*** Der [Lokalteil der Ausstellung zu den Anwendungsmöglichkeiten der Direkten Demokratie in Südtirol / la parte locale della mostra sulla regolamentazione provinciale della democrazia diretta in Alto Adige](#)

Mit herzlichstem Dank für eure Unterstützung und für euer Wohlwollen dem „Malser Weg“ gegenüber, verbleibt in herzlicher Verbundenheit / cordialmente / curdial maing und wie immer **nicht locker lassen - mai mollare - nügla cedar - nitt lugg lossn**

euer / vostro **Johannes** aus/da Mals / Malles / Damal

EU-Datenschutz-Grundverordnung. Ab 25. Mai 2018 gilt die EU-Datenschutz-Grundverordnung. Wir möchten Sie gerne auch in Zukunft über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden halten. Ihre persönlichen Daten (Name und Email-Adresse) verwenden wir ausschließlich für den Versand unserer Newsletter. Wenn Sie unsere Informationen wie bisher erhalten möchten, müssen Sie nichts weiter unternehmen. Sie erteilen uns damit die Genehmigung, Sie weiterhin über unsere Aktivitäten zu informieren. Wenn Sie dies nicht wünschen, senden Sie uns bitte eine Email an: hans@perting.com mit dem Betreff „unsubscribe“. Vielen Dank!

Regolamento Europeo in materia di protezione dei dati personali (EU-DSGVO): Il 25 maggio 2018 entrerà in vigore il nuovo Regolamento Europeo in materia di protezione dei dati personali (EU-DSGVO). Ci farebbe molto piacere continuare a tenerla aggiornata sulle nostre attività. Utilizziamo i suoi dati personali (nome e indirizzo mail) esclusivamente per l'invio della nostra newsletter. Se vuole continuare a ricevere queste informazioni come avvenuto finora, non serve fare nulla e così facendo ci autorizza a continuare a tenerla informata. Se invece preferisce non ricevere più le nostre mail, la preghiamo di rispondere a hans@perting.com inserendo "unsubscribe" nell'oggetto. Grazie!

General Data Protection Regulation (GDPR). On 25 May 2018, the EU General Data Protection Regulation will come into effect. We would like to continue to keep you up to date on our activities in the future. We use your personal data (name and e-mail address) exclusively for sending our newsletter. If you want to keep receiving information from us, you do not have to do anything. By doing so, you will authorise us to keep you informed about our activities. If you do not want to receive any further information, please send an e-mail with the subject „unsubscribe“ to hans@perting.com. Thank you!

www.der-Malser-Weg.com

Spendenkonto für den „Malser Weg“ - Conto di Sostegno per la „Via di Malles“

Kennwort „Malserweg“ - Parola „Malserweg“

lautend den Namen / intestato a: **Fragner-Unterpertinger Johannes**
Südtiroler Sparkasse Mals, Filiale N°27, Cassa di Risparmio di Bolzano

IBAN IT96 S060 4558 5400 0000 5002 537

BIC CRBZIT2B027